Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 6

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

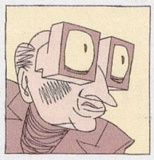
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Matt-Scheibe



Kai Schütte

Kai Schütte/SF DRS

Peter Bichsel, 70, wurde 1964 in der Schweiz mit seinem Buch ‹Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennen lernen› bekannt. Seitdem gehört er zu den meistgelesenen Schriftstellern. Mit seinen kurzen lakonischen **Texten über Stadt und Land**, welche die Schweiz auf witzige Weise aufs Korn nehmen, ist Bichsel eine Stimme in diesem Land, die man sich kaum wegdenken kann! Jetzt sind über 300 Geschichten zusammengefasst beim Suhrkamp-Verlag erschienen. Titel: ‹Kolumnen, Kolumnen›.

Kalle Pohl auf RTL: «Fällt der Bauer tot vom Traktor, ist in der Nähe ein Reaktor!»

Christoph Sieber im WDR: «Nach ‹Nordic Walking› ist ja jetzt der neuste Trend ‹Nordic Cycling› aufs Land – mit dem Velolenker in der Hand!»

Rudolf Stämpfli, (49, Arbeitgeberpräsident) kam auf die Mörgeli-Attacken bei seiner Bern-Rede zurück, und **lobte Bundesrat Samuel Schmid**: «Er hat sich ganz nach der Bauernregel verhalten: ‹Was kümmerts den Stein, wenn sich an ihm reibt das Schwein?›»

Dämlicher **Sketch** auf PRO-7. Zwei Freunde in der Stadt. Sagt der eine: «Hast du morgen schon was vor?» – «Ja, ich fahre ins Grüne aufs Land und lasse mit meinem Sohn einen Drachen steigen. Und du?» – «Etwas Ähnliches. Ich mache mit meiner Schwiegermutter eine Bergtour.»

Rolf Miller im BR: «Alle wollen zurück aufs Land zur Natur – am liebsten mit dem Auto!»

Aus **‹Jokers Bücherkatalog›** 6/05 über Produkte, welche behandelt wurden: «... aber eingefleischte Vegetarier lassen sich Obst und Gemüse nicht madig machen!»

Hans-Hermann Thielke im BR: «Ein Freund von mir war sehr naturverbunden und wollte nach Möglichkeit auf dem Land mit Tieren arbeiten – und hat es auch geschafft: Er ist heute Metzgermeister!»

Mako Yamazaki, japanische Klaviersolistin aus der Menuhin Music Academy Gstaad, über den Restaurantführer ‹Zürich geht aus›: «Dort findet man ‹25 empfehlenswerte Hotels› und erfährt, wie viel für den mitreisenden Hund zu bezahlen ist. Nicht aber, was ein Zimmer fürs Frauchen kostet.»

Harald Schmidt in seiner Show: «Endlich gibt es eine Partnervermittlung für homosexuelle Landwirte! Da habe ich mir gedacht: Nanu – gibts neue Folgen von ‹Bonanza›?»

Aus **Thurgauer Zeitung**: «Das Fleisch stammt zu sieben Sechsteln aus der Ostschweiz, der Rest aus dem Ausland.»

Aus der Zeitschrift **‹Kraut & Rüben›**: «Alter Gärtner sucht für seine kl. Sonderbaumschule mit Waldbühne u. gr. Tipizelt, die von Schulklassen und Kindergärten besucht wird, geeigneten Nachfolger mit Humor und etwas Kunstsinn. Einheirat möglich, zwei Töchter (37 u. 42) zur Auswahl.»

Mike Krüger auf RTL: «Es gibt nur eins in Stadt und Land, was man sich für Geld nicht kaufen kann: Armut!»

Moderator **Roman Kilchspergers** Erfolgsrezept?: «Am TV über Banalitäten zu sprechen, ist derzeit nicht ganz out. Das kommt mir entgegen.»

Eckart von Hirschhausen an den Oltner Kabaretttagen: «Jetzt gibt es in der Stadt Zahnersatz aus China! Der Nachteil: Sie bilden spontan Speichel beim Anblick von Hunden!»

Jürgen von der Lippe auf ARD: «Vegetarismus ist Quatsch. Für das Tier läuft es aufs Gleiche hinaus, ob wir es töten oder ihm vom Land das Futter wegfressen.»

Michael Kessler auf PRO-7: «Ich finde diesen Armstrong einfach unglaublich: erst der beste Jazztrompeter, dann der erste Mann auf dem Mond und jetzt auch noch zum siebten Mal die ‹Tour de France›!»

Aus Anzeiger **‹Durchblick›**: «Sie sind stolzer Besitzer eines Wiesengrundstückes, gerne auch Steilhang, und tun sich schwer mit den alljährlichen Mäharbeiten? Wir sind eine kleine Schafherde und übernehmen das gerne für Sie.»

Frank Baumann, 47, TV-Macher und Kabarettist über seine neue Kolumne im ‹Tele›: «Schaue viel TV, meistens ohne Ton, denn mittags gibts Show mit Menschen, die den ganzen Ranzen tätoviert haben, farbenblind, allein erziehend sind, und noch ihre Nichte missbraucht haben – eben Menschen wie du und ich. Ich bin schon so immun, dass ich mir auch einen Chris von Rohr anschauen kann, ohne Hautausschläge zu bekommen.»

Aus **‹Murtenbieter›**: «Ab sofort zu vermieten, Nähe Murten, neu renovierte 3-Zimmerwohnung, evtl. auch für Pferdehaltung.»

Mathias Richling in ARD: «Das hat man oft bei Potentaten gegen Ende der Amtszeit, dass sie völlig durchknallen. Nero hat am Schluss Rom abgebrannt, da sind wir mit dem Abfackeln des Sozialstaats noch ganz gut bedient!»

Aus **‹Weltwoche›**: «Gibt es in orthografischer Hinsicht lustigere Schreiberzeugnisse als die Menükarten urbaner Takeaways, wobei jenes Lokal an der Zürcher Langstrasse erwähnt sei, auf dessen Reklametafel das indonesische Reisgericht angepriesen wird als ‹Nase Göring›?»

Renzo Blumenthal, der Bio-Bauer und neuer ‹Mister Schweiz› stählt seinen Body nicht im Fitnessklub: «Ich trainiere bei meiner täglichen Landwirtarbeit.» – Dazu der ‹Beobachter›: «Mister Heubauch tönt doch gemütlicher als Mister Waschbrettbauch!»

Dieter Nuhr auf SAT 1: «Die einzige ökologische Verpackung für Milch ist eine Kuh – weil man die Verpackung mitessen kann!»